

**Ergebnisse der Sommerakademie
25. bis 27. Juli 2012
Empfehlungen an den Gemeinderat**

1. Areal Maier am Tor und Güterbahnhof

Für das Quartier Maier am Tor empfiehlt die Sommerakademie ein Hotel und ergänzendes Wohnen. Zudem soll die Verlegung der Stadtbücherei an diesen Standort geprüft werden.

Der Güterbahnhof soll erhalten und umfassend saniert werden. Er verbleibt im Eigentum der Stadt. Die Sommerakademie empfiehlt weiter, den Güterbahnhof bzgl. seiner Gestaltung und Präsentation aufzuwerten und umfassend energetisch zu sanieren.

Als Nutzungsschwerpunkt für den Güterbahnhof werden kleinere Einzelhandelsgeschäfte, Dienstleistungen und Gastronomie gesehen.

2. Bahnhof und ZOB

Die Sommerakademie empfiehlt, die Konzeption der Lokalen Agenda zu einem zentralen Busbahnhof langfristig zu sichern.

Im westlichen Bahnhofsbereich ist eine neue Bebauung, ähnlich den Planungen der Bahn, vorstellbar. Im östlichen Bahnhofsbereich sollen ergänzende infrastrukturelle Funktionen bei weiteren Planungen des Bahnhofsumfeldes berücksichtigt werden (z.B. Busbahnhof und sonstige Funktionen für E-Mobilität, Fahrradabstellanlage, etc.).

In der Rosen-/Karlstraße lehnt die Sommerakademie eine Vollsperrung ab, die Verbindung Ost – West soll erhalten bleiben. Die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs soll umgesetzt werden. Es soll geprüft werden, ob die die Turmstraße einbezogen werden kann.

Im Rahmen der Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs wird eine Neuordnung folgender Funktionen empfohlen: Taxistände verlagern, Fahrradabstellanlage, Kiss & Ride, Carsharing, usw..

Der Bussteig 5 soll zum östlichen Bahnhofsbereich (Mc Donalds) verlegt werden. Der Karlsplatz soll aufgewertet und gastronomisch genutzt werden. Unabhängig davon ist eine öffentliche Toilette beizubehalten.

3. Postareal und Neubau zwischen Karlstraße und Schulstraße

Die Sommerakademie begrüßt die Nutzungsüberlegungen für das Postgebäude mit Postbank, Sozialen Diensten des Landratsamtes, Zulassungsstelle, Wohnungen und einer größeren zusammenhängenden Einzelhandelsfläche. Der Stellplatznachweis für die Nutzungen auf dem Postgelände kann auf dem Quartier gegenüber nachgewiesen werden.

Die Sommerakademie empfiehlt, von einem reinen Parkhaus auf dem Gelände 20/5 zwischen Karlstraße und Schulstraße abzusehen. Sie spricht sich vielmehr für eine Kombination auf diesem Gelände aus: Erschließung der Tiefgaragenstellplätze im UG und Einzelhandelsfläche im EG. Weitere Parkplätze in den darüber liegenden Stockwerken können bei Bedarf geschaffen werden.

4. Fußgängersteg seitlich des Postgeländes

Die Sommerakademie spricht sich gegen die Realisierung eines Stegs westlich des Postgeländes aus. Vielmehr soll die Unterführung attraktiver gestaltet werden.

5. Grundstück „Scho“ Moser-/Karlstraße

Die Sommerakademie spricht sich dafür aus, auf dem Gelände „Scho“ das Arnold-Areal zu arrondieren. Ein Biomarkt ist an dieser Stelle vorstellbar.

6. Breuninger-Areal

Die Sommerakademie empfiehlt, einen Großnutzer für die gesamte Handelsfläche zu finden. Es soll parallel geprüft werden, das Grundstück durch die Stadt zu erwerben.

7. Bantel-Parkplatz

Die Sommerakademie empfiehlt, dass in den kommenden fünf Jahren der Bantel-Parkplatz als Einzelhandelsstandort entwickelt wird.